

FALLBEISPIEL

1. **Dreiköpfige Familie: Mutter (70 Jahre), Sohn (40), Tochter (30)**
2. **Tochter hat erhebliche körperliche Einschränkungen: spastische Lähmung, angewiesen auf Rollstuhl, keine Fähigkeit zu sprechen**
3. **Herkunftsland Tunesien, medizinische Basisversorgung ist dort gewährleistet**
4. **Sohn hat einen Aufenthaltsstatus in Deutschland nach § 28 Abs. I AufenthG wegen eines deutschen Kindes mit seiner Partnerin. Die Mutter und Tochter haben keinen Status.**
5. **Die tatsächliche Pflege kann nur von Mutter und Sohn gemeinschaftlich übernommen werden, da die Mutter körperlich nicht mehr so leistungsfähig ist**

RECHTLICHER RAHMEN

- **Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5 AufenthG?**
 - **Art. 3 EMRK** „unmenschliche oder erniedrigende Behandlung“, Verelendung
 - **Problem: Basisversorgung in Tunesien wohl sichergestellt**
- **Reiseunfähigkeit? „nur“ wegen spastischer Lähmung eher (-)**
- **Aufenthalt nach § 25 Abs. 5 AufenthG oder Duldung wg. Familie?**
 - **Schutz der Familie: Art. 6 Abs. 1 GG, Art. 8 EMRK**
 - **Umfasst auch Pflege durch Angehörige jenseits der Kernfamilie (Bundesverfassungsgericht - 2 BvR 130/10 -)**

PRAKTISCHE PROBLEME

- **Dokumentation der Einschränkungen der Tochter**
 - **Ärzt*innen, Beratungsstellen, Kosten für Gutachten etc.**
 - **Grad der Behinderung, Pflegegrad und ges. Betreuung** führen zur behördlichen Einholung von Gutachten, die helfen können
 - **Ges. Betreuung durch den Stammberechtigten** kann aufenthaltsrechtlich helfen, ist ansonsten aber eigentlich nicht unbedingt zu empfehlen
- **Aufenthaltsrecht der stammberechtigten Person muss gesichert sein!**
 - Diesem muss die **Ausreise „unzumutbar“** sein, da reicht nicht jeder legale Aufenthalt
- **Abhängigkeitsverhältnis („Lebenshilfe“) muss sehr gut dokumentiert sein**
 - **Stellungnahmen, Gutachten zum Pflegegrad, Pfl egetagebuch, eidesstattliche Versicherungen, Fotos**
- **Nur durch engmaschige Betreuung und Spezialisierung faktisch durchsetzbares Aufenthaltsrecht**
 - **Spezialisierte anwaltliche Vertretung**
 - **Soziale Unterstützung bei der Erlangung notwendiger Dokumente**
 - **Problem der Finanzierung solcher Verfahren**